Stadt Friesoythe

Fachbereich 3
Datum: 24.01.2013

Beschlussvorlage **Nr.: BV/020/2013 / öffentlich**

Potenzialstudie Windenergie 2012 der Stadt Friesoythe

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Planungs- und Umweltausschuss Verwaltungsausschuss	06.02.2013 20.02.2013

Beschlussvorschlag:

1. Die vom Büro für Stadtplanung, Gieselmann und Müller, Oldenburg, erstellte und in der Sitzung vorgestellte Potenzialstudie Windenergie 2012 wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Potenzialfläche mit der Nr. 4 soll weitergehend untersucht werden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung der weitergehenden Untersuchungen der Potenzialfläche 4 mit potenziellen Investoren zu vereinbaren und nach Sicherstellung der Finanzierung entsprechende Aufträge zu erteilen.

Begründung:
Das Büro für Stadtplanung, Gieselmann und Müller, Oldenburg, hat im Auftrage der Stadt Friesoythe die Potenzialstudie Windenergie 2012 erstellt.

Der **Entwurf** der Studie wurde vom Planungsbüro in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 26.09.2012 vorgestellt. Zum Entwurf wurden mit Schreiben der Stadt Friesoythe vom 08.10.2012 die Träger öffentlicher Belange, u.a. die Nachbarlandkreise und die Nachbarkommunen, beteiligt.

Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens wurden in die Potenzialstudie eingearbeitet.

Danach wurde die endgültige Fassung der Potenzialstudie erstellt und der Stadt Friesoythe vorgelegt. Die Potenzialstudie ist ein Fachgutachten für eine evtl. nachfolgende Bauleitplanung und ist von den Ratsgremien lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Die Potenzialstudie bestehend aus dem Textteil und 5 Arbeitskarten ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Potenzialstudie wird in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses detailliert vorgestellt. Eine Teilnahme an dieser Sitzung wird daher allen Ratsmitgliedern anheim gestellt.

Als Ergebnis der Potenzialstudie werden der Stadt Friesoythe 3 Flächen für weitergehende Untersuchungen empfohlen. Im Rahmen der weitergehenden Untersuchungen wären die Avifauna (alle vorhandenen Vogelarten) und ggf. das Fledermausvorkommen zu untersuchen. Diese Ergebnisse würden dann zeigen, ob die Potenzialfläche für die weitere Bauleitplanung (Änderung de Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes) geeignet ist. Als Endergebnis der Bauleitplanung würden dann konkrete Standorte für Windenergieanlagen festgesetzt werden.

Derzeit stehen auf dem Gebiet der Stadt Friesoythe 67 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 68 MW. Eine **Verpflichtung** für die Stadt Friesoythe zur planungsrechtlichen Vorbereitung von weiteren Windenergieanlagenstandorten besteht nicht.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte die Potenzialfläche mit der Nr. 4 (Ahrensdorf, nördlich der B 401 und östlich der Heinfelder Straße liegend) vorrangig für weitergehende Untersuchungen und

bei grundsätzlicher Eignung anschließend im Rahmen der Bauleitplanung (Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes) weiterverfolgt werden.

Die auf diese Potenzialstudie gestützte Bauleitplanung ist von Überlegungen zur Organisation eines Bürgerwindparkes strikt zu trennen, da die Bauleitplanverfahren abwägungsoffen zu gestalten sind. Solche Überlegungen sind im Rahmen der späteren Gestaltung eines städtebaulichen Vertrages zu treffen und werden dann den politischen Gremien separat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Anlagen
Erläuterungsbericht
Karte 1, Bestand Windparks im Umland
Karte 2, Ausschlussflächen
Karte 3, Vorsorgeabstände und Potenzialflächen
Karte 4, Abwägungskriterien und RROP
Karte 5, Umlandgemeinden und Karte 4

Bürgermeister